



Abend-

Zeitung.

257.

Dienstag, am 27. October 1829.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur C. G. Tb. Winkler (Tb. Hell.)

### Das Kind.

I saw an infant, health and joy and light,  
Bloom'd on it's cheek and sparkled in it's eye etc.  
ANON.

Ich sah ein Kind, Gesundheit, Leben, Freude,  
Auf seiner Wange glühn, im Auge blißen,  
Die Mutter froh an seinem Lager sitzen,  
Damit sie sich an seinem Blühen weide.

Ich sah es, als, gleich einem gift'gen Thau,  
Die Krankheit es besiel, an ihrer Brust,  
Es wimmerte, dahin war ihre Lust,  
Es drohte Tod dem schönen Gliederbaue.

Zuletzt lag's auf der Bahre hingestreckt,  
Gleich einer Blume, von der Zeit gepflückt —  
Es fühlte nicht der Mutter Thränen Brennen,  
Mit denen sie die bloßen Wangen deckt,  
Die nun ein überirdisch Lächeln schmückt;  
Denn glücklich und frühselig ist's zu nennen.

Kosmelt.

### Der Feldwundarzt.

(Beschluß.)

20.

Nun aber gab es in ganz Mek, einen oder den  
andern der Herren Leipärzte etwa ausgenommen,  
Schwerlich einen betroffeneren Menschen als den neuen  
Feldwundarzt bei'm königlichen Hauptquartier. — Ve-  
nez me voir après! wiederholte er für sich hundert-

mal, indem er langsam dem bekannten Ankleidezimmer  
sich näherte. Adieu, Trauung! Hochzeit und Alles  
für heute! rief er auf dem Vorsaale mißmuthig aus,  
und trat dann ernst und still durch die wieder aufges-  
schlossene Thür in's Zimmer.

Marthon, vor einem großen Pfeilerspiegel stehend,  
legte eben die letzte Hand an ihren einfachen Anzug  
und wendete sich lächelnd halb gegen den Eintretens-  
den, indem sie geschwind noch eine Haarnadel beser-  
tigte. Nicht wahr, ich bin schnell damit fertig ge-  
worden? — fragte sie lustig, und fuhr erstaunt fort —  
Aber, was ist Dir begegnet? Du siehst ja verdrießlich  
aus?

Colombe holte seine goldene Dose aus der Tasche,  
und sagte ganz trocken: Seine Majestät haben mir so  
eben diese Dose geschenkt.

Nun?! rief Marthon erstaunt und nahm die Dose  
zum Besehen.

Alsdann zog Colombe auch sein Patent hervor  
und sagte in demselben Tone: Auch empfing ich  
in Gegenwart Seiner Majestät mein neues Anstell-  
Patent.

Nun?! rief Marthon voll Erstaunen.

Und dann, — fuhr Colombe wieder trocken fort,  
indem er Marthon auf eine sonderbare Art fixirte —  
sagten Seine Majestät sehr gnädig zu mir: Allez,  
mon chor, et venez me voir après.

So? sagte Marthon leise und schlug die Augen  
nieder.